

TOP 9 Gelegenheitsverkehr mit Taxen Kreistagsrede Jens Schmitz

Taxiunternehmen stehen sicherlich unter hohem Kostendruck.

Umgekehrt empfinden viele Deutsche das Taxifahren als zu teuer.

Für Jugendliche, für Rentner, und für Geringverdiener kann das Taxifahren daher zum Luxus werden.

Schlimmer noch mag es für Personen mit einer Behinderung sein, die auf das Angebot der Taxiunternehmen angewiesen sind und nicht von einer Krankenkasse bezuschusst werden.

Die Preissteigerung im Nahbereich erscheint im Beschlussvorschlag prozentual sehr hoch zu sein.

Interessant wäre dabei eine Überlegung, die Taxiunternehmen so steuerlich zu entlasten, dass Mindestlöhne gezahlt und Gebühren eben nicht in dieser Form auf die Fahrgäste umgelegt werden müssen.

Möglicherweise könnte eine Liberalisierung den Wettbewerb fördern.

Die AfD-Kreistagsfraktion kritisiert in der 5. Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen, dass die geplanten Fahrpreiserhöhungen eben **nicht mehr** mit einer allgemeinen Preissteigerung zu begründen sind.

Ziel muss es daher sein, Taxiunternehmen zu entlasten, und Bürgerinnen und Bürger nicht stets erneut zu belasten!

Die AfD-Fraktion lehnt die Beschlussvorlage daher in dieser Form ab!